

Medienmitteilung

Troistorrents, 10. Juni 2022

Lignum Valais-Wallis verstärkt Kommunikation rund ums Holz

Am 10. Juni 2022 fand in Troistorrents die zweite Generalversammlung von Lignum Valais-Wallis statt. Anlässlich dieser GV konnten die Verantwortlichen des im Januar 2021 gegründeten Verbandes auf ein reich befruchtetes erstes Vereinsjahr zurückblicken. Für die Zukunft steht die verstärkte Kommunikation rund um die einheimische und erneuerbare Ressource Holz im Zentrum. Eine ideale Gelegenheit dazu werden die Rencontres Romandes du Bois sein, welche im September 2023 im Wallis stattfinden und durch Lignum Valais-Wallis organisiert werden.

Alle zwei Jahre werden in der Westschweiz die sogenannten Rencontres Romandes du Bois durchgeführt. Nach der ersten Durchführung im Kanton Genf (2019) und der zweiten im Kanton Waadt (2021) ist nun der Kanton Wallis mit der Organisation für das Jahr 2023 dran. Ein Organisationskomitee unter der Leitung des Präsidenten der Lignum Valais-Wallis, Thomas Egger, hat sich bereits an die Arbeit gemacht und ein erstes provisorisches Programm für diesen Anlass entworfen. Da der Kanton Wallis ein Tourismuskanton ist, war es naheliegend, die Synergien zwischen Holzwirtschaft und Tourismus ins Zentrum zu rücken. Welches Potenzial bietet der Wald für den Tourismus? Wie können Produkte des Waldes im Tourismus noch besser in Wert gesetzt werden? Wie kann sichergestellt werden, dass möglichst viel einheimisches Holz bei touristischen Bauten und Anlagen verwendet wird? Dies sind einige der Fragen, die am Anlass im September 2023 thematisiert werden sollen. Derzeit läuft die Suche nach Sponsoren, um den Anlass finanzieren zu können.

Machbarkeitsstudie für Brettsperrholzwerk abgeschlossen

Unter Federführung der Lignum Valais-Wallis wurde eine Machbarkeitsstudie für ein Brettsperrholzwerk im Wallis durchgeführt. Die Arbeiten wurden im Verlaufe des Jahres 2021 abgeschlossen. Die Arbeiten zeigten, dass ein derartiges Brettsperrholzwerk im Wallis grundsätzlich machbar und finanzierbar ist. Ein Brettsperrholzwerk entspricht einem zunehmenden Bedürfnis im Bausektor und würde dazu beitragen, die Wertschöpfungskette Holz im Wallis zu stärken. Mit der Machbarkeitsstudie hat Lignum Valais-Wallis ihre Arbeiten erledigt und die erforderlichen konzeptionellen Grundlagen bereit gestellt. Es liegt nun an den Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie im Wallis, ob sie ein entsprechendes Werk realisieren wollen oder nicht.

Zusammenarbeit dank Digitalisierung

Die Digitalisierung bietet ein grosses Potenzial für eine verstärkte Zusammenarbeit unter den Unternehmen der Wertschöpfungskette Holz vom Forstbetrieb bis zum Architekturbüro. Dieses Potenzial wird heute aber noch nicht ausgeschöpft. Lignum Valais-Wallis hat deshalb eine Kooperation in die Wege geleitet mit dem Institut für digitale Bau- und Holzwirtschaft der Berner Fachhochschule BFH. Die BFH arbeitet an einer Initiative „Wald & Holz 4.0“, welche sich mit den Anliegen von Lignum Valais-Wallis deckt.

Lignum Valais-Wallis entstand per 1. Januar 2021 aus der Zusammenlegung der früheren getrennten Lignum Valais und Lignum Oberwallis. Mit der Zusammenlegung können die Kräfte gebündelt und die Wertschöpfungskette Holz im gesamten Kanton gestärkt werden. Lignum Valais-Wallis umfasst rund 450 Betriebe, 3'900 Angestellte und 410 Lernende mit einer Lohnsumme von geschätzten 225 Mio. Fr. Mehr Infos unter <https://www.lignum-vs.ch>.

Für Rückfragen:

- Thomas Egger, alt Nationalrat und Präsident von Lignum Valais-Wallis, Tel. 079 429 12 55
- Christina Giesch, Geschäftsführerin von Lignum Valais-Wallis, Tel. 077 409 43 42